Fünfeckiger Grenzstein

Beschreibung:



Dieser fünfeckige uralte Grenzstein aus dem Jahr 1678 verknüpft sechs Grundstücke, fünf Katastralgemeinden, vier politische Gemeinden und zwei Verwaltungsbezirke. Der Grenzstein ist ca. 1,30 m hoch und entsprechend seiner Lage an den fünf Katastralgemeinden im Grundriss als Pentagon ausgeführt. Auf diesem fünfeckigen Sockel steht ein steinerner, oben abgeschrägter fünfeckiger Schaft mit kleinem, quaderförmigen Schlussstein. Die Inschriften im Uhrzeigersinn, 1. ETS / DORF – 2. 1678 / STRASS / R.V. / 1768 / R.V. / 1984 – 3. GÖS / ING – 4. FEVERS / BRVNN – 5. ENGA / BRVNN.

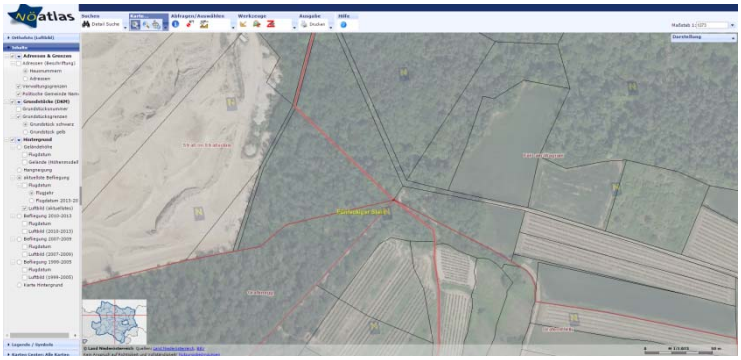
Historie: (LINK: http://www.marterl.at/index.php?id=23&no_cache=1&oid=5911#.VtwyhPnhCUk)

Laut Eintragung im Gerichtsprotokoll der MG Etsdorf vom 17. Februar 1676 fand man Lorenz Altman und dessen Sohn aus Kleinweikersdorf auf Grundstücken zweier verschiedener Herrschaften erschlagen auf. Der Streit, welche Herrschaft die Toten übernehmen sollte, löste vermutlich die Setzung des Fünfeckigen Steines aus. Einer weiteren Eintragung zufolge wurde dieser am 14. Mai 1678 aufgestellt.

Eingesendet durch:

Vermessung & Geoinformation, 1/2014

Lage:



In der Karte, die aus dem vom NÖGIS Atlas erstellt wurde, ist die Lage des fünfseitigen Grenzsteines sehr gut zu sehen.

Der „Fünfeckige Stein“ ist ein Grenzstein, an dem fünf Katastralgemeinden und die vier Gemeinden Grafenegg, Straß, Fels, Grafenwörth zusammenstoßen.